

Häusliche Gewalt: Kinder sind immer betroffen

„Das hatten wir doch schon mal...“ werden viele Teilnehmende an den bisherigen Fachtagen zum Thema häusliche Gewalt im Kreis Kleve sagen. Stimmt. Aber dieses Jahr sollen das Leiden und Schweigen der Kinder im Fokus stehen.

Häufig erleiden Kinder selbst Gewalt oder beobachten sie. In jedem Fall hat dies schädigende Folgen. Jedes zehnte Kind wird laut Umfragen des BMFSFJ bei häuslicher Gewalt gegen Frauen selbst körperlich angegriffen. 70 Prozent der Frauen, die Opfer von häuslicher Gewalt waren und deren Kinder Kontakt zum Vater hatten, wurden während der Besuche oder der Übergabe erneut misshandelt. Empirische Untersuchungen zeigen, dass gerade in der Trennungsphase das Gewalt- und Tötungsrisiko für Frauen und Kinder um ein Fünffaches höher ist.

Kinder, welche die Gewalt im häuslichen Bereich miterleben, entwickeln eine Vielzahl von Störungen in der emotionalen, kognitiven und sozialen Entwicklung bis hin zu behandlungsbedürftigen Verhaltensauffälligkeiten. Es besteht zudem die Gefahr, dass durch das Erleben einer Gewaltbeziehung entsprechende Muster im Erwachsenenalter übernommen werden. Kinder sind deshalb nicht nur Zeugen häuslicher Gewalt, sondern immer auch Opfer.

Wir wollen am Fachtag anhand konkreter Fallschilderungen Handlungsleitfäden für das Netzwerk im Kreis Kleve diskutieren und strategisch ausrichten.

Aus diesem Grund werden wir erstmalig die jährlich stattfindende „Netzwerktagung Frühe Hilfen“ mit dem Fachtag der Runden Tische gemeinsam veranstalten. Unterstützung erfahren wir auch erstmalig aus den Studiengängen Kindheitspädagogik und Gender and Diversity der Hochschule Rhein-Waal Kleve.

www.zuhause-gewalt.de

Für ein gewaltfreies Zuhause

Runde Tische
im Kreis Kleve



Fachtagung
am 24. November 2015
9 bis 14 Uhr
in der Stadthalle Kleve

Für ein gewaltfreies Zuhause



Runde Tische
im Kreis Kleve

Häusliche Gewalt. Das Schweigen der Kinder.

Praxisbezogener Umgang mit
Kindern als Zeugen und Opfer

Einladung

Häusliche Gewalt

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir laden Sie herzlich
ein zu unserer Fachtagung:

Häusliche
Gewalt

Das Schweigen der Kinder.

Praxisbezogener Umgang mit Kindern als Zeugen und Opfer

Die Mitglieder der Runden Tische für ein gewaltfreies Zuhause im Kreis Kleve verfolgen mit dieser Fachtagung das Ziel, den Mitarbeitenden in pädagogischen Einrichtungen Handlungsoptionen für den Umgang mit Kindern als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt aufzuzeigen.

Wir wollen die Ergebnisse der Diskussionen und der Arbeitsgruppen dieses Jahr in einem Konferenzdokument zusammenfassen. Ziel ist es, Richtlinien zu formulieren, die ein qualitativvolles gemeinsames Fallmanagement gewährleisten.

Natürlich wollen wir auch wie in der Vergangenheit den fachlichen Austausch fördern. Die Aktualität und die gesellschaftliche Sprengkraft von Häuslicher Gewalt ist unvermindert. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Tagungsort:

Stadthalle Kleve, Lohstätte 7, 47533 Kleve

Termin:

Dienstag, 24. November 2015, 9 – 14 Uhr

Veranstalterin:

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kleve,
Yvonne Tertilt-Rübo

Im Auftrag der Runden Tische für ein gewaltfreies Zuhause Emmerich – Geldern/südlicher Kreis – Goch – Kleve und des Netzwerks Frühe Hilfen Kleve

Anmeldung:

bis zum 18. November 2015 bei der
Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Goch

Monika van Heek, Markt 2, 47574 Goch
Telefon 02823 / 320 199 | Fax 02823 / 320 799 |
monika.van.heek@goch.de

Programm:



- 9.00 h** Kurzfilm „Please Help“
Begrüßung durch Bürgermeisterin der Stadt Kleve
Sonja Northing und die **Gleichstellungsbeauftragte**
Yvonne Tertilt-Rübo
- 9.10 h** **Vortrag: Auswirkungen von häuslicher Gewalt auf Kinder**
Prof. Heike Helen Weinbach,
(Studienleiterin Kindheitspädagogik, HSRW)
- 10.00 h** **Kinderrechte – Praxisprojekte** aus der Sekundarschule in
Kooperation mit dem Kindeschutzbund Kleve
Claudia Pandinu, (Sekundarschule Kleve)
- 10.20 h** **Pause**
- 10.30 h** **Praxisbeispiele aus der Zusammenarbeit mit
städtischen Jugendämtern im Kreis Kleve:**
> Kleve: Frühe Hilfen, Erfahrungen mit dem
Klevert Kinderschutzleitfaden
> Goch: „**Mut tut gut**“, Projekt in Kindergärten und Schulen
> Emmerich: **Netzwerk „pro Kids“**
> Geldern: **Netzwerk Kinderschutz**
Katja Kleinebenne und Edelgard Löchel
(Caritasverband Kleve, Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Familien)
- 11.00 h** **„Und dann sitzen da die Kinder noch im Zimmer...“**
Johannes Meurs (Polizei Kreis Kleve, Opferschutz)
- 11.20 h** **Nachwirkungen häuslicher Gewalt –
Erfahrungsberichte aus der Praxis**
Andrea Hermanns (AWO Frauenhaus Kleve),
Christel Kemper (SOS Kinderdorf) und Sabine Franja
(Landgericht Kleve, Ambulanter sozialer Dienst)
- 11.40 h** **Pause**
- 12.00 h** **Arbeitsgruppen mit ExpertInnen aus Jugendämtern
und Einrichtungen:**
Welche guten Instrumente zum Schutz von Kindern gibt
es schon? Was brauchen wir noch, um Kinder besser
schützen zu können?
> **0 bis 1 Jahr** (Andrea Hermanns, Claudia Kapahnke)
> **1 bis 6 Jahre** (Katja Kleinebenne, Edelgard Löchel)
> **6 bis 10 Jahre**
(Claudia Pandinu, Marion Claaßen, Holger Brauer)
> **10 bis 18 Jahre**
(Gerd Engler, Hildegard Wolff, Charly Schayen)
- 13.00 h** Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
- 13.30 h** Unterzeichnung eines gemeinsamen
Konferenzdokumentes
- 13.40 h** Suppe und Häppchen
Ausklang – Markt der Möglichkeiten